

2. April 2026

Bericht des Vorstandes für das Jahr 2025

Liebe Mitglieder von palliative schaffhausen

Wir freuen uns, den Jahresbericht für das Jahr 2025 vorlegen zu können.

Protokoll der Generalversammlung vom 19. August 2025

Das Protokoll der Generalversammlung wird mit der nächsten Einladung verschickt. Sollten Fragen, Anmerkungen, bzw. Änderungswünsche bestehen, können diese an der kommenden GV am 18. August 2026 geäussert werden.

Palliative Café und Welttag Palliative Care

Im Berichtsjahr fanden fünf Vorträge statt: Rolf Caviezel ist ein Spitzenkoch, der an seinen Berufsbeginn in einem Altersheim zurückgekehrt ist. Er zeigte praktische Beispiele, wie wir für Menschen am Lebensende kochen können. Genuss bis zum Schluss, so individuell wie jeder Mensch ist. Dr. med. Bösch und Dr. med. Bertotto nahmen uns mit in die Komplementärmedizin und Anthroposophie. Beide Ärzte zeigten auf, wie viele Alternativen es als Ergänzung zur klassischen Medizin in der letzten Lebensphase gibt. Die Pflegefachfrau Tina Rüschi und zwei Angehörige von Patienten erzählten berührend aus dem Alltag im Hospiz. Lachen und Weinen, Freude und Schmerz gehören zur täglichen Arbeit. Die jährliche Lesung von Wolfram Kötter, dieses Jahr mit dem Buch von Bernhard Schlink „Das späte Leben“, wird von allen Besuchern sehr geschätzt. Den Abschluss machte Prof. Dr. Traugott Roser am Welttag Palliative Care mit dem Vortrag „Männer trauern als Männer“.

Zu den Vorträgen kamen zwischen 10 und 40 Besucher:innen. Die anschliessenden Gespräche und Diskussionen wurden sehr wertvoll und positiv bewertet.

MPCD (Mobiler Palliative Care Dienst SEOP palliative)

Die Anzahl der betreuten Patientinnen und Patienten hat erneut zugenommen. Damit verbunden konnten erfreulicherweise auch mehr Leistungen gegenüber den Krankenkassen abgerechnet werden. Auffällig ist, dass im Jahr 2025 deutlich mehr Patientinnen und Patienten weniger als 30 Tage durch uns begleitet wurden als im Vorjahr. Dieser erhöhte Aufwand war im Arbeitsalltag klar spürbar und führte zu einer höheren Dynamik.

Der Anteil nicht-onkologischer Patientinnen und Patienten zeigt über die Jahre hinweg eine konstante Entwicklung und ist im Jahr 2025 leicht angestiegen. Die Beratungsstunden für Institutionen bewegen sich weiterhin auf einem stabilen Niveau mit nur geringfügigen Schwankungen.

Nachdem im Jahr 2023 ein Anstieg der Sterbefälle in Spitälern und Hospizen festgestellt wurde und diese Zahl 2024 rückläufig war, zeigte sich 2025 erneut eine Zunahme. Hauptursachen bleiben – wie in den Vorjahren – überlastete oder fehlende familiäre Netzwerke.

Auffällig war zudem, dass im Jahr 2025 eine beachtliche Anzahl von Patientinnen und Patienten während eines Spitalaufenthalts bei der SEOP palliative angemeldet wurde und noch vor dem Austritt im Spital verstarb.

PKD (Palliativer Konsiliardienst KSSH)

Trotz personellen Engpässen im Jahr 2025, hat der Palliative Konsiliardienst die Bettenstationen am Kantonsspital – sowohl auf pflegerischer wie auch auf ärztlicher Seite – bei der palliativen Versorgung von Patientinnen und Patienten unterstützt. Dazu gehörten auch viele Patienten- und Angehörigengespräche in Krisensituationen. Damit keine Versorgungslücken entstehen legen wir bei Austritten oder Verlegungen Wert darauf, die notwendigen Pläne zu erstellen und zu aktualisieren. Für eine gute Zusammenarbeit tauschten wir uns regelmässig mit allen anderen involvierten Institutionen im Kanton aus.

Hospiz

Das Hospiz durfte im vergangenen Jahr 49 Patientinnen und Patienten sowie ihre Angehörigen begleiten. Lebensqualität bis zuletzt, ein achtsames Dasein und eine würdevolle Begleitung standen dabei im Mittelpunkt unserer Arbeit. Das multiprofessionelle Betreuungsteam schafft hierfür einen geschützten Raum, in dem Patientinnen und Patienten ihr Leben in Ruhe, Würde und ganz individuell abschliessen können.

Letzte Hilfe Kurse

2025 sind fünf Letzte Hilfe Kurse durchgeführt worden.

Der Letzte Hilfe Kurs ist ein Kurs für Interessierte, die sich informieren möchten, was sie für ihre Nahestehenden am Ende des Lebens tun können. Ihnen soll Grundwissen an die Hand gegeben und sie sollen ermutigt werden, sich Sterbenden zuzuwenden. Der Kurs vermittelt in kompakter Form Basiswissen, Orientierungen und einfache Handgriffe und wird von einer Pflegefachfrau und einer/m Seelsorger:in geleitet.

Letzte Hilfe Kurse für Kids und Teens

Nicole Acklin und Claudia Henne bieten den Letzte Hilfe Kurs für Kinder und Jugendliche an. In Merishausen und in Schaffhausen-Steig vermittelten sie den Kindern spielerisch und interaktiv
Geschäftsstelle palliative-schaffhausen.ch, c/o Dr. med. Giskard Wagner, 8200 Schaffhausen,
info@palliative-schaffhausen.ch

Wissen um dieses Thema. Sie machen die Erfahrung, dass Kinder ganz unbefangen mit Sterben und Tod umgehen können. Wir wünschen uns, dass wir den Kurs öfters im Kanton durchführen können.

Jahresrechnung – Rechenschaftsbericht Finanzen

Der Finanzbericht des letzten Jahres, wie auch die Bestätigung unseres Treuhänders werden Ihnen zugestellt und sind bei der GV einsehbar.

Neben dem Budget des Vereins haben wir hier ein zweites Budget seitens des Kantons für die Koordinationsstelle. Dieses wird getrennt ausgewiesen und hierfür muss dem Kanton Rechenschaft abgelegt werden.

Jahresessen 2025

Das Jahresessen des Vereins fand im Anschluss an die GV 2025 im Restaurant Kronenhof statt.

Mitgliederbeiträge

Wir schlagen vor, die Mitgliederbeiträge (CHF 30 für Einzelmitglieder) unverändert für das kommende Jahr zu belassen.

Vorstand

An der GV vom 19. August mussten die Vereinsmitglieder den Rücktritt von Ingo Bäcker zur Kenntnis nehmen und konnten zwei neue Vorstandsmitglieder wählen.

Er setzt sich neu zusammen aus:

Giskard Wagner: Präsident, Koordinationsstelle

Beat Frefel: Vizepräsident, Schnittstelle zur Seelsorge/Kirchen

Lea Tanner: Koordinationsstelle und Delegierte Palliativ Schweiz

Barbara Fellner: Palliativ Café und Welttag Palliative Care

Sabine Stohler: Öffentlichkeitsarbeit

Karin Strickler: Beisitzerin und Schnittstelle zu palliative zh+sh

Gaby Behring übernimmt weiterhin die Funktion als Kassierin, ist jedoch kein Vorstandsmitglied.

Aufgrund personeller Ressourcenknappheit hat der Verein eine strategische Annäherung sowie eine Bündelung der Ressourcen mit palliative zh+sh beschlossen. Diese Zusammenarbeit wird aktiv weiterverfolgt.

Für den Vorstand

Beat Frefel